

Brummps: Sie nannten ihn Ameise

Autorin: Dita Zipfel, Illustratorin: Bea Davies

2019 erschien mit „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ Dita Zipfels vielfach prämiertes Jugendbuchdebüt bei Hanser, das mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, dem Korbinian – Paul Maar-Preis, dem Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium des Deutschen Literaturfonds sowie dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. Da sind die Erwartungen an ihr neues Buch „Brummps: Sie nannten ihn Ameise“ verständlicherweise hoch. Und wenn der Verlag Hanser „ein Feuerwerk an Sprachwitz und Fantasie“ verspricht, dann gibt es für den Rezensenten kein Halten mehr – hinein in das Buch!

Schon der Blick auf das Cover des Buchs verrät, dass die Hauptfigur der Story, Jonny, ganz sicher keine Ameise ist. Das Interesse ist also gleich geweckt. Zur Geschichte: Jonny Ameise ist so ganz anders als der Rest seiner Verwandtschaft. Er kann nicht so gut riechen und sehen wie die anderen Ameisen und ist bei weitem nicht so stark wie sie. Inzwischen ist er auch viel größer und passt schon lange nicht mehr durch die schmalen Gänge im Ameisenhügel. Der Verdacht beschleicht ihn, dass hier irgendetwas so gar nicht stimmt, denn nun fängt sein Körper auch noch an, seltsam zu brummen ... Brummps! Mit seiner Freundin Butz, der einzigen Ameise auf der Welt, die keine Lust auf Arbeiten hat, brennt er durch. Gemeinsam stürzen sie in ein Abenteuer, in dem Jonnys Schwächen immer mehr zu Stärken werden. Denn mit Brummps sind plötzlich Dinge möglich, von denen er nie zu träumen gewagt hat. Am Ende der Reise findet Jonny zu sich selbst und wird sogar zum Helden – es vollzieht sich die Metamorphose vom Zero zum Hero. Die beinahe comichaften Illustrationen von Bea Davis sind in einer Dreifarbigkeit aus Orange, Rot und Schwarz gehalten und verweben sich mit dem herrlich verrückten Text zu einem eindrucksvollen Ganzen.

Mit folgenden Worten – sie lösen das Rätsel von Jonnys Anderssein – endet die mit viel Humor und Wortwitz gespickte Geschichte: „Du hast geglaubt, die großen Geschichten von Liebe, Freundschaft und Tod spielen nur unter Menschen, aber dann hast du einen Mistkäfer kennengelernt [...]. Und nichts ist mehr, wie es war.“

Mit einem Zitat aus dem Buch soll diese Rezension abgeschlossen werden: „Hast du schon mal darüber nachgedacht, dass eine Schwäche vielleicht eine Stärke am falschen Ort ist?“ Das macht wahrlich Mut – gerade dann, wenn unter Menschen wieder einmal Mobbing regiert und man mit Selbstzweifeln, sehr realistischen Ängsten und Wünschen, mit besten Freund*innen und mit der Suche nach sich selbst beschäftigt ist. Ein Leseabenteuer mit Tiefgang – und das ganz sicher nicht nur für Kinder!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, August 2022

Carl Hanser Verlag, Januar 2022

136 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen von Bea Davies

Hardcover, 16,5 x 24,3 cm

ISBN: 978-3-446-27255-2

15,50 Euro (A); 15 Euro (D)

Altersempfehlung: ab 6 Jahren (zum Vorlesen), ab 9 Jahren (zum Selbstlesen)